



Ausbau von Mobilfunk

Informationen über geförderte Projekte und über den EFRE in Brandenburg finden Sie auf efre.brandenburg.de. Dort sind z. B. in der Liste der Vorhaben alle Brandenburger EFRE-Projekte aufgelistet.



Antragstellung und Beratung

Die Brandenburger Förderbank ILB verwaltet alle EFRE-kofinanzierten Förderprogramme des Landes Brandenburg.

Informationen zur Antragstellung erhalten Sie bei der Kundenberatung der ILB.

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)
Babelsberger Straße 21
14473 Potsdam
Tel.: (0331) 660 2211
E-Mail: kundenberatung@ilb.de
Internet: www.ilb.de

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg

Verwaltungsbehörde EFRE

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Tel.: (0331) 866 1713

E-Mail: efreinfo@mwaeb.brandenburg.de
Internet: efre.brandenburg.de

Bildnachweis:
Titel: CONVIS Consult & Marketing GmbH (Louis Hein, Dennis Gericke), Innen: Atotech Deutschland GmbH, OPITZ Holzbau, Strommasten: WFBB-Archiv, Luftbild Neuruppin: Peter Geisler; ©INKOM Neuruppin - Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH; Außen: Mobilfunkmasten: Pixabay, Fraunhofer-Institut: WFBB-Archiv; Gebäude ILB: Dr. Frank Rothe/Metawell GmbH

Stand: April 2020



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung im Land Brandenburg

Förderperiode 2014–2020





Forschung und Entwicklung

Wettbewerbsfähigkeit KMU

CO₂-Minderung

Stadt-Umland-Entwicklung

Der **Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)** ist das wichtigste Instrument der Regionalförderung der Europäischen Union. Durch Beseitigung von Ungleichheiten zwischen den verschiedenen Regionen soll der wirtschaftliche und soziale Zusammenhalt in der Europäischen Union gestärkt werden.

In der Förderperiode 2014–2020 erhält Brandenburg rund 846 Millionen Euro aus dem EFRE. Zusammen mit den notwendigen nationalen Beiträgen von Land, Bund und Projektträgern können so rund eine Milliarde Euro für Projekte im Land eingesetzt werden.

Ziel der Brandenburger EFRE-Förderung ist es, die internationale Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Region zu stärken, um nachhaltige und selbsttragende Wirtschaftsstrukturen zu schaffen. Erreicht werden soll das durch Maßnahmen, die in fünf Schwerpunkten gebündelt wurden. Diese wurden aus festgestellten Handlungsbedarfen abgeleitet und bauen teilweise auf bereits bekannten Förderinstrumenten auf.

Schwerpunkte der EFRE-Förderung



Stärkung von angewandter Forschung, Entwicklung und Innovation (FuEul)

- Ausbau der FuEul-Infrastruktur der brandenburgischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Verbesserung der FuEul-Kapazitäten der brandenburgischen Unternehmen
- Unterstützung der anwendungsnahen Forschung an Forschungseinrichtungen
- Stärkung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen durch bessere Vernetzung mit Clusterakteuren und Technologietransfer



Förderung von Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft

- Ausbau von Speicherkapazitäten und Steuerungssystemen für dezentral erzeugte Energie
- Verbesserung der Energieeffizienz in Unternehmen
- Erhöhung der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien in öffentlichen Infrastrukturen (z. B. Quartiere, Gebäude, Deponien)
- Unterstützung nachhaltiger Mobilität



Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)

- Unterstützung von Existenzgründungen und innovativer junger Unternehmen
- Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der KMU durch Markterschließungsaktivitäten
- Ausbau der Wachstums- und Innovationskapazitäten der brandenburgischen KMU



Integrierte Entwicklung von städtischen und ländlichen Räumen

- Verbesserung und Schutz des städtischen Umfelds durch Erhalt und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen
- Investitionen in die bauliche Verbesserung ausgewählter inklusiver Schulen
- Wirtschaftliche Aufwertung und Stabilisierung in ausgewählten Stadt-Umland-Gebieten



Ausbau von hochleistungsfähigem Mobilfunk

- Versorgung unterversorgter Gebiete mit passiver Mobilfunkinfrastruktur

EFRE-Förderung Finanzvolumen

	Forschung und Entwicklung	339 Mio. EUR
	Wettbewerbsfähigkeit KMU	149 Mio. EUR
	CO ₂ -Minderung	150 Mio. EUR
	Stadt-Umland-Entwicklung	119 Mio. EUR
	Ausbau von Mobilfunk	55 Mio. EUR
	Technische Hilfe	34 Mio. EUR